



Am 1. Oktober 2022 spendete Priester Frank Mescheder in der Kirche in Bönen dem Brautpaar Ulrike und Mario Hohnschop den Trausegen.

Einen feierlichen Traugottesdienst erlebten das Brautpaar und die Hochzeitsgäste am 1. Oktober 2022 in der Kirche in Bönen.

Wunschpriester

Ihrem Wunsch entsprechend führte Priester Frank Mescheder die Trauung durch und spendete dem Brautpaar den Trausegen. In der Ansprache an das Brautpaar führte Priester Mescheder das Bibelwort aus Philipper 2,2 an: "So macht meine Freude dadurch vollkommen, dass ihr eines Sinnes seid, gleiche Liebe habt, einmütig und einträchtig seid."

Einssein zu zweit

Vor der Segenshandlung wies Priester Mescheder darauf hin, dass zu den Grundlagen für eine gute Ehe immer noch gegenseitige Liebe, Vertrauen und Wertschätzung gehören. Kommen gleiche Interessen hinzu und bestünde eine starke seelische Übereinstimmung, entstünde ein Einssein zu zweit.

Trausegen keine Glücksgarantie

Der Trausegen sei aber keine Garantie für eine glückliche Ehe oder für ein sorgenfreies Leben in der Segenshandlung wendet sich Gott dem aufrichtig bittenden Menschen zu und bringt auf diese Weise sein Wohlgefallen an ihm zum Ausdruck und bietet durch die segensspendenden Amtsträger dem Gläubigen seine Hilfe, seine Gnade und seine Barmherzigkeit an.

10. Oktober 2022

Text: B.G./kj/RS

Fotos: N.N.

